

Kleinromstedt ist stolz auf den Feuerwehrnachwuchs

Junge Brandbekämpfer konnten ihre neuen Räumlichkeiten im feierlichen Rahmen in Empfang nehmen



Darian Konopka, Philip Stahr und Sören Lutz (von links) wurden am Wochenende in Kleinromstedt zu Anwärtern befördert. Das jüngste Mitglied bei der Jugendwehr, Annabell Reimann (6), freute sich dabei natürlich mit den Jungs. Foto: Ruben Lorenz

VON DIRK LORENZ-BAUER

Kleinromstedt. Das moderne Tor funktioniert, der Fußboden ist ebenfalls saniert. Die Wände strahlend frisch geweißt und auch die Installationen sind auf dem neuesten Stand. Dieses alles findet man im Domizil der Jugendfeuerwehr Kleinromstedt. Samstagvormittag waren zur Einweihung der zwei Räume nicht nur die Jugendlichen gekommen, sondern auch der Landrat, Jugendwart René Winter, Ortsbrandmeister Wieland Kober, Feuerwehrmänner aus der Einsatzabteilung sowie Saaleplatte-Bürgermeister Jörg Hammer.

Hergerichtet wurden die ehemals von der Einsatzabteilung genutzten Räume nunmehr eigens für den Brandbekämpfer-

nachwuchs. Vieles passierte in Eigenleistung; bei den Installationen sowie dem Tor half die Gemeinde tatkräftig. Die „Großen“ sind ja bereits seit geraumer Zeit nebenan im neuen Gerätehaus untergebracht, so dass Platz für die Jugend entstand.

Aktuell gibt es 11 Mitglieder. Erst 2011 gründete man die Jugendwehr. Dass man seither jährlich Zuwachs hat, bestätigte Jugendwart Winter. Unterstützt wird er bei seiner wichtigen Aufgabe übrigens durch Georg Vent aus Kleinromstedt sowie Jens Langemann aus Großromstedt. Letzterer absolviert ab Februar einen Lehrgang, um sich zum Jugendwart zu qualifizieren.

Erfreut über eine solch aktive Jugendwehr zeigte sich Bürgermeister Jörg Hammer. Er lobte die Jugend und aktuell zwei

Mädchen dafür, dass sie sich in ihrer Freizeit unentgeltlich in der Wehr engagieren. Dass jemand etwas umsonst macht, gäbe es heutzutage nämlich nicht mehr so häufig. Hammer beförderte Darian Konopka, Sören Lutz und Philip Stahr zu Anwärtern. Die drei Jungs haben den für den ersten Dienstrang nötigen 70-stündigen Lehrgang absolviert. Die jüngste im Bunde, Annabell Reimann (6), bekam ein Weihnachtsgeschenk.

Im neuen Raum gab es zur Feier des Tages nicht nur Essen und Getränke, sondern stand auch der kleine Gerätehänger, der der Jugendwehr zur Verfügung steht – inklusive Pumpe und Schläuche. Hergerichtet hatten den Hänger Thomas Kober (Technik) und Clemens Köhler (Lackierung), wofür man dankte.